

man wird über nachsagte Bür-Zehetner. Die Überlese städtien, die zu Leistungen schen Ver-

die Museen in andere Träger-schaften zu überführen. Er präzierte auf Nachfrage un-serer Zeitung, dass sich bei der Penzberger Volkshoch-schule ohnehin zwangsläufig etwas ändern werde. Sie sei allein zu klein und werde wohl mit anderen Volkshoch-

te (rechts) und Musikschule gibt es das Gedankenspiel, sie in eine neue Trägerschaft zu überführen. FOTOS: WOS/JUM schulen unter dem Dach eines Vereins zusammengehen, sagte er. „Da wird kein Weg vorbeiführen.“ Solche Modelle seien effizienter. Sacher rechnet mit „enormen Ein-

sparungen“. Er verwies als Beispiel auf den Landkreis München, wo die Volkshoch-schule von einem großen Ver-ein getragen werde und Au-ßenstellen in den Kommunen

gibt wenig städtische Musik-schulen, wir sind eigentlich Exoten.“ Die Übertragung der Museen in eine Stiftung sei zudem schon länger ein Wunsch der BfP gewesen, sagte Sacher. Mittlerweile, glaubt er, würden auch die anderen Fraktionen mitzie-

Nachfrage, dass zum Beispiel in Murnau und Unterföhring die Musikschulen von Verei-nen getragen werden. „Wir werden unsere Einrichtungen der Reihe nach anschauen“, so Zehetner, „und dann über-legen, ob wir sie in andere Rechtsformen überführen.“

startet am kommenden Freitag, 16. Dezember, seine Waldweihnacht. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Vereinsheim. WOS

### POLIZEI IN KÜRZE

#### PENZBERG Unfall: Von der Sonne geblendet

Weil sie laut Polizei von der Sonne geblendet wurde, baute eine Penzberge-rin (77) am Dienstagvor-mittag an der Seeshaupter Straße in Penzberg einen Unfall. Die Frau war stadt-einwärts unterwegs. In der Kurve, in der die Birken-straße abzweigt, fuhr sie geradeaus weiter und krachte gegen ein Ver-kehrszeichen. Ein entgegenkommender Bus konnte laut Polizei noch recht-zeitig abbremsen. Die Frau erlitt leichte Verletzungen im Gesicht. Das BRK brachte sie ins Krankenhaus. Den Sachschader schätzt die Polizei auf über 3500 Euro. WOS

#### Mit Alkohol und falschem Kennzeichen

Einem Penzberger (24) war der Führerschein abgenommen worden, nach dem er Mitte Oktober bei einer Alkoholfahrt erwischt worden war. Am vergangenen Samstag gegen 3.20 Uhr fiel er wieder einer Polizeistreife auf – je-nem Polizisten, der damals den Sachverhalt bearbeitet hatte. Der junge Mann soll laut Polizei am Steuer un-

### NOTIZEN AUS DER WIRTSCHAFT

## Vorzeitige Bescherung

VR-Bank Werdenfels spendete 2000 Euro

Abstand schätzt

000 Euro and bei eich Diens-der Bichler ereignete. wollte hin- n Auto ste- n entgegen- eug vorbe- ätzte aber Abstand r frontal in arkten Wa- Wucht des re Meter ben wurde. eichte Ver- Penzberger andelt waren nicht mehr WOS

**Penzberg** – Für ihr soziales Engagement würdigte Roland Bacher, Regionaldirektor der VR-Bank, zum Jahresende sieben Vereine und Institutionen aus Penzberg und Umgebung. „Dies ist ein sehr erfreulicher Anlass“, sagte Bacher bei der Spendenübergabe in der Penzberger Geschäftsstelle – insgesamt wurden 2000 Euro an die Vertreter der Einrichtungen überreicht. Das Geld ist ein Teil des Erlöses aus dem Gewinnsparverein der Bank. Die Freiwillige Feuerwehr Penzberg nutzt die Finanzspritze für das 140-jährige Jubiläum im kommenden Jahr, für das sie monatliche Aktionen plant. Die Penzberger Ta-

fel verwendet das Geld für die Weihnachtstafel, bei der es nächste Woche besondere Spezialitäten für die Bedürftigen gibt. Der Reha-Sportverein finanziert mit dem Zuschuss Übungsleiterausbildungen. Die Heinrich-Campendonk-Realschule setzt die Spende für den einwöchigen Austausch mit Antibes und London ein. Die Montessori-Schule gestaltet ihren Pausenhof neu und baut dort zum Beispiel eine Basketball-Anlage. Der Tierschutzverein benötigt das Geld für Tierarzt- und Impfkosten. Die Stadtbücherei kauft davon Bücher für Englischbegeisterte, die vor allem in der Abteilung „Junge Leser“ stehen werden. jum



Sieben Penzberger Vereine und Institutionen beschenkte die VR-Bank Werdenfels mit einer Geldspende. Auf dem Foto, hinten v.l.: VR-Bank-Teamleiterin Elisabeth Pössenbacher, Werner Goelz (Tafel), Katrin Fügener (Stadtbücherei), Christian Abt (Feuerwehr), Josef Christ (Rehasportverein), zweiter Bürgermeister Dr. Johannes Bauer, Claudia Held (Realschule), Michael Feder (Montessori-Schule) und Roland Bacher von der VR-Bank. Vorne v.l.: Eric Hauser (Stadtbücherei) und Karin Ratzek-Endreß (Tierschutzverein). FOTO: JUM

AS?

aus Altpa-terausgeris-n? Oder aus No-man Weih-



#### Handgeknüpft aus Afghanistan

Miteinander ins Gespräch kommen, mehr über die Situation in Nigeria, Somalia oder Syrien erfahren – die Gelegenheit dazu bestand jüngst, als Asylbewerber und ihr Unterstützerkreis beim